

Evangelische Hochschule Nürnberg

Vom Essen zum Schlafen: Pädagogische Begleitung der Kleinsten im Krippenalltag

Lehrende: Prof. Dr. Tanja Brandl-Götz
 ReferentInnen: Annette Hummel, Louisa Trapp, Sina Wurm, Isabelle Zeilinger



Vom Essen zum Schlafen: Pädagogische Begleitung der Kleinsten im Krippenalltag

Gliederung:

1. Begriffsbestimmung „Transition“ und Formen der Transition
2. Mikrotransitionen im Krippenalltag
 - 2.1 Mikrotransitionen und ihr Bildungspotential
 - 2.2 Rolle der pädagogischen Fachkraft und des Kindes
3. Pädagogische Tipps für die Praxis

1. Begriffsbestimmung „Transition“ und Formen der Transition

Begriffsbestimmung „Transition“: Transitionen als „Lebensereignisse, die die Bewältigung von Diskontinuitäten auf mehreren Ebenen erfordern, Prozesse beschleunigen, intensiviertes Lernen anregen und als bedeutsame biografische Erfahrungen von Wandel in der Identitätsentwicklung wahrgenommen werden“ (Griebel & Niesel 2015, 37f.).

Formen von Transitionen:

Normative Übergänge	Non-Normative Übergänge	Mikrotransitionen
Übergänge, die jeder Mensch erlebt	Übergänge, von denen nicht jeder betroffen ist	Kleine Übergänge im Institutionsalltag; Brücke zwischen Aktivitäten (Gutknecht 2012); Erfordern sorgfältige Planung und Begleitung
z.B. Einschulung in die Grundschule (in Deutschland) (Gutknecht 2018)	z.B. früher Tod von nahen Bezugspersonen, Vertreibung, Krieg (Gutknecht 2018)	z.B. Wechsel von Aktivitäten: Essen /Schlafen (vgl. Kramer 2015) Wechsel von Personen: Eltern-> Fachkraft Raumwechsel: An-/Ausziehen in der Garderobe (vgl. Daldrop 2016)

2. Mikrotransitionen im Krippenalltag

2.1 Mikrotransitionen und ihr Bildungspotential (Gutknecht & Kramer 2018, 21ff.)

a) Wahrnehmung – Gedächtnis – Sprache

Wahrgenommenes wird im Gedächtnis abgespeichert -> Kleinkinder können nach mehrmaligem Erleben abrufen (Gesten, Mimik und typische Bewegungsabläufe der Fachkräfte prägen)

Vorsprachliche Bildung durch die Fachkraft:

Self Talking: benennt alles, was sie macht **Parallel Talking:** benennt alles, was das Kind macht.

b) Spannung von Kontinuität und Diskontinuität

Kontinuität in wiederholenden Abläufen -> Kinder erlangen Sicherheit

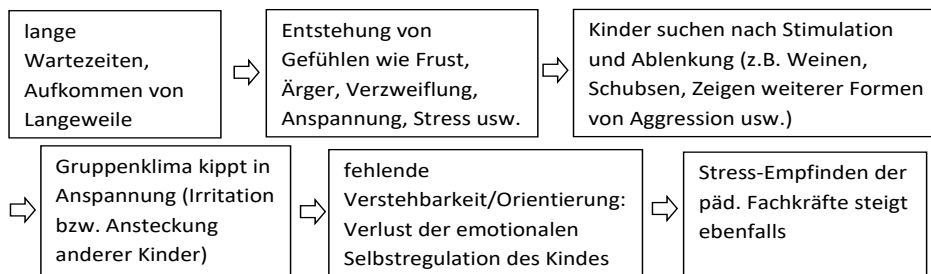
2.2 Rolle der pädagogischen Fachkraft und des Kindes

Responsivität (Lateinisch: „Antwortverhalten“): Bei einem responsiven Verhalten der pädagogischen Fachkraft: Erkennung kindlicher Signale, angemessenes Interpretieren, promptes und feinfühliges Antworten
-> sensitive Responsivität (Gutknecht, 2015, 13ff.; Gutknecht, 2013)



Rolle des Kindes (Gutknecht, 2018)

Vorgang der Gefühlsansteckung



3. Pädagogische Tipps für die Praxis

- Skriptansatz nach Gutknecht (2018)
Skript = eine Art „Drehbuch“ oder „innere Landkarte“, welche Wegbeschreibungen beinhaltet, Handlungsvorgaben macht und Regulationsmodalitäten vorbereitet -> kognitive Verarbeitung und Speicherung von sich häufig wiederholenden Kern- und Schlüsselsituationen im Alltag (z.B. Ablauf von Mahlzeiten) (Kramer, 2015)
- Begleitung der Fachkraft (z.B. durch Handpuppe); klare Signale zum Ende der Freispielzeit
- Bei Übergang zu Schlafraum: **Spannungsabbau** durch z.B. ruhige Schlaflieder
- Übergangsobjekte als Brückenfunktion zwischen zu Hause und Krippe
- Zeitfüllende Aktivitäten bis zur eigentlichen Aktivität (z.B. Fingerspiel)

Literaturverzeichnis

- Daldrop, K. (2016) Die Garderobensituation im Krippenalltag – Mikrotransition und Aktivität des täglichen Lebens. Qualitative Interaktionsgestaltung und Assistenz. Verfügbar unter: KiTaFT_Daldrop_Garderobensituation_2016.pdf. Zugriff am 21.04.2021
- Griebel, W. & Niesel, R. (2015): Übergänge verstehen und begleiten. Transitionen in der Bildungslaufbahn von Kindern. Berlin: Cornelsen.
- Gutknecht D. (2012): Bildung in der Kinderkrippe. Wege zur professionellen Responsivität. Stuttgart: Kohlhammer.
- Gutknecht, D. (2013): Mikrotransitionen: Kleiner Wechsel, große Wirkung. Übergänge im Krippenalltag sensibel gestalten. Hg. v. nifbe- Niedersächsisches Institut für frühkindliche Bildung und Entwicklung. Online verfügbar unter <https://www.nifbe.de/component/themensammlung?view=item&id=591:kleiner-wechsel-grosse-wirkung>.
- Gutknecht, D. (2015): Bildung in der Kinderkrippe. Wege zur professionellen Responsivität. Stuttgart: Verlag W. Kohlhammer.
- Gutknecht, D. (2018): Responsive Gestaltung von Mikrotransitionen in der inklusiven Kita. Verfügbar unter: KiTaFT_Gutknecht_2018_MikrotransitioneninderinkluisivenKita.pdf. Zugriff am 21.04.2021
- Gutknecht, D. & Kramer, M. (2018): Mikrotransitionen in der Kinderkrippe. Übergänge im Tagesablauf achtsam gestalten. Herder: Freiburg im Breisgau.
- Kramer, M. (2015): Schlafen in der Kinderkrippe – Pädagogische Herausforderungen einer Alltagssituation. Verfügbar unter: KiTaFT_Kramer_SchlafeninderKrippe_2015-1.pdf. Zugriff am 21.04.2021